Musical begeistert das Publikum

Jugendchöre präsentieren „Jesus Christ Superstar“ in Kirche - Felicitas Froebe überzeugt in der Rolle des Judas

VON HERMANN STEHN

Nordholz. Begeisterung pur verbunden mit „Gänsehaut-Momenten“ vermittelten die Jugendchöre der Bremerhavener Christuskirche am Freitag den Besuchern der evangelischen Kirche Nordholz bei der Premiere des Musicals „Jesus Christ Superstar“.

Der „Judaskuss“ von Felicitas Froebe an Jesus (Gabriela Pfannschmidt). Fotos: Stehn

Es gab Szenenbeifall und zum Schluss langanhaltenden Beifall.

Die Aufführung beruhte auf Liedern der weltbekannten Rockoper aus dem Jahr 1971, allerdings in einer Version, die geprägt war von einem kreativen Umgang mit der Originalfassung. 25 Jugendliche im Alter zwischen zehn und 18 Jahren hatten das Werk des Erfolgskomponisten Andrew Lloyd Webber unter der Leitung von Kirchenkreiskantorin Eva Schad einstudiert. Sie leitete die Aufführung und begleitete am Klavier. Dazu war eine professionelle Band zu hören, bestehend aus Maic Burkhardt (Gitarre), Folker Froebe (Bass) und Terry Schmidt (Schlagzeug).

Eigenständige Interpretation der Geschichte

Beschwingt, poppig und recht lautstark standen die letzten Tage Jesu vor seiner Kreuzigung im Mittelpunkt. Andrew Lloyd Webber setzte in seiner Bearbeitung des biblischen Stoffes eigene Akzente, so ist bei ihm Judas nicht der fiese Verräter, sondern eher ein tragischer Held. Und er lässt durchblicken, dass Jesus und Maria Magdalena nicht nur ein rein platonisches Verhältnis hatten. 1971, als das Musical uraufgeführt wurde, kam es zu Proteststürmen konservativer kirchlicher Kreise. Eigenständig ging auch Eva Schad mit der Vorlage um. Sie kürzte die Originalfassung, gestaltete Zwischentexte auf Deutsch zum Teil neu und entwickelte eine eigene Choreografie. Die Lieder wurden vierstimmig in englischer Sprache gesungen. Eine weitere Besonderheit, die Hauptrollen waren weiblich besetzt. Felicitas Froebe stellte den Judas dar und Gabriela Pfannschmidt war als Jesus zu sehen. „Ich verstehe Judas nicht als böse, sondern als jemanden, der die Jesus-Bewegung eigentlich retten will“, sagte Felicitas, die sich für ihre Rolle von Victoria Kunze, Musicaldarstellerin und Sängerin am Stadttheater Bremerhaven, beraten ließ. Eine Doppelrolle hatte der Schüler Jakob Froebe inne, der den römischen Statthalter Pilatus und den König Herodes spielte. Auch die kleineren Rollen waren hochkarätig besetzt. Hier sei als Beispiel Leonie Ahlers genannt, die seit acht Jahren, beginnend mit dem Kinderchor, dabei ist, „Wir studieren jedes Jahr ein Musical oder eine Oper ein und proben regelmäßig“.

Felicitas Froebe beeindruckte besonders in ihrer Rolle als Judas: „Anfangs habe ich als Kind ganz kleine Rollen gespielt. Aber jetzt als Judas habe ich meine Traumrolle gefunden.“

Felicitas Froebe ragt stimmlich heraus

Ohne die tolle Gesamtleistung des Ensembles schmälern zu wollen, Felicitas Froebe (18) in ihrer Rolle als Judas ragte stimmlich und schauspielerisch doch etwas aus dem Team heraus. „Anfangs habe ich als Kind ganz kleine Rollen gespielt. Aber jetzt als Judas habe ich meine Traumrolle gefunden“, erzählte sie.

Birgit Rother aus Nordholz drückte ihre Begeisterung über die Aufführung in einem Wort aus, „Spitzenmäßig!“. In dem Zusammenhang erwähnte sie auch die Leistung von Felicitas Froebe als Judas. Brunhilde Kopf aus Nordholz pflichtete ihr bei, ihr hätte aber auch der Darsteller des Pilatus sehr gefallen.

Die Zuschauer verließen tief bewegt die Kirche. Pastor Stephan Büttner denkt darüber nach, einmal selbst ein eigenes Musical zu komponieren. Alle Plätze bei der zweiten Aufführung in Nordholz, wie auch gestern in der Christuskirche, waren besetzt. Es gibt eventuell noch einige freie Einzelplätze um 11.30 Uhr beim heutigen öffentlichen Schulkonzert in der Christuskirche. (stn/mar)